

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 71

2003

Stand: 29. Jan. 2010

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



2003

Versammlung der „AltenGarde am 09. Januar 2003

Alte Garde des Schützenvereins Kleinendorf zieht Bilanz, Willi Schmidt ist neuer Sprecher, Stellvertreter Helmut Grewe

Die Alte Garde des Schützenvereins Kleinendorf verfügt zur Zeit über 119 Mitglieder, von denen 68 60 bis 70 Jahre, 41 70 bis 80 Jahre, neun von 80 bis 90 Jahre und einer über 90 Jahre alt ist. Mehr als 50 von ihnen nahmen jetzt an der Jahresversammlung teil.

So viele waren es noch nie, so der allgemeine Tenor.

Oskar Detering, der 14 Jahre lang der Seniorenvereinigung vorstand, und sein Stellvertreter Heinz Coors traten aus Altersgründen zurück. Oskar Detering begrüßte zu der Versammlung in der Gaststätte »Am Museumshof« auch die amtierenden Könige Erich Wischmann, ebenfalls Altgardist, Jungschützenkönig Christian Windhorst wie auch den Schützenvorsitzenden Günter Schlottmann, der bei der Wahl der beiden neuen Alte Garde-Sprecher als Wahlleiter fungierte.

Wie Oskar Detering rückblickend feststellte, verlief das abgelaufene Jahr für die Seniorenvereinigung überaus erfolgreich. Die Veranstaltungen und Ausflüge, vor allen Dingen auch die monatlich stattfindenden Kartenspielnachmittage, wären gut besucht worden.

Erfolgreich habe man auch an den Veranstaltungen des Vereins, wie an Schützenfesten in der Nachbarschaft teilgenommen. Ehrend gedachte er Helmut Windhorst, der entscheidend am Aufbau der Alten Garde mitgewirkt, ihr viele Jahre vorgestanden habe und im letzten Jahr verstorben sei.

Wie es zur Tradition der Versammlung gehört, erhielten die ältesten Teilnehmer Hermann Buchholz sen. und Willi Rüter (Backsmeier) von Heinz Coors eine »gute Zigarre« überreicht.

Wie sie angekündigt hatten, traten bei der Neuwahl der beiden Alte Garde Sprecher Oskar Detering und Heinz Coors von ihren Ämtern als Vorsitzender beziehungsweise Stellvertreter zurück. Beide begründeten ihren Schritt mit dem fortgeschrittenen Alter, betonten aber ihre Bereitschaft zur weiteren Mitarbeit.

Sie hätten ihre Arbeit gerne getan, sagten Detering und Coors, möchten aber nun jüngeren Mitgliedern den Vortritt lassen. Herzlich bedankten sie sich auch bei den Kameraden des Alte Garde-Comi-tös, mit »Schatzmeister« Heinz Re-stermeier, mit denen man vertrauensvoll zusammengearbeitet habe.

Unter der Wahlleitung von Günter Schlottmann wurde auf dessen Vorschlag Willi Schmidt zum neuen Sprecher der Alten Garde gewählt. Sein Stellvertreter wurde Helmut Grewe. Beides gestandene Schützenbrüder, die sich in der Vereinsarbeit schon bewährt hätten, betonte Günter Schlottmann dazu. Bei Detering und Coors bedankte er sich für ihren engagierten Einsatz. Schmidt und Grewe wünschte er viel Freude an der Arbeit in ihrer neuen Funktion. Die beiden neuen Sprecher sicherten zu, sich nach besten Kräften für die Belange der Alten Garde einzusetzen.

Die Arbeit soll im neuen Jahr im bewährten Rahmen fortgesetzt werden. In die organisatorische Arbeit sollen weiterhin Reinhard Wiegmann, Heinz Restemeyer und Helmut Möller, natürlich auch das gesamte Team des Alte Garde-Co-mite' einbezogen werden.



Oskar Detering und Heinz Coors (Mitte) mit ihren beiden Nachfolgern Willi Schmidt und Helmut Grewe, Wahlleiter Günter Schlottmann und den beiden amtierenden Königen Erich Wischmann und Christian Windhorst.

Es sollen wieder ein Ausflug und auch eine Fahrradtour durchgeführt werden. Willi Schmidt berichtete über die erfolgreiche Arbeit einer Senioren-Schießgruppe und lud zur Teilnahme an den Übungsabenden an jeden Donnerstag, um 19 Uhr an in die Schützenhalle ein. Die Kartenspielnachmittage finden weiterhin an jeden ersten Mittwoch im Monat statt.

Nach Abschluss des offiziellen Teiles der Versammlung zeigte Heinz Coors Lichtbilder aus dem Leben der Alten Garde von 1983 bis 1991 und aus dem des Schützenvereins von 1960. Sie fanden viel Anklang und ließen manches alte liebe Gesicht wieder in der Erinnerung lebendig werden.

Ehrungen und Verabschiedungen - Frischer Wind im Vorstand

Kleinendorfer Schützen halten zusammen, Freitag, d. 17. Januar 2003

Eine Versammlung im Zeichen von Ehrungen und Beförderungen aber auch der personellen Veränderungen erlebten die Schützen aus Kleinendorf am Freitagabend im Vereinslokal "Am Museumshof". So galt der Dank des Schützenmajors Günter Schlottmann und des Vorstandes in erster Linie allen Aktiven, die sich in diesem Jahr um das Kleinendorfer Schützenwesen verdient gemacht haben. Die gute Beteiligung bei den geselligen Anlässen, aber auch den Arbeitseinsätzen wie z.B. der Renovierung der Schützenhalle sei einmal mehr ein Zeichen, dass der Schützenverein Kleinendorf zusammenhalte, hieß es. Besonders aber auch die Leistung der beiden Musikzüge im Verein wusste Schlottmann zu würdigen.

Hiervon konnten sich die Schützen zu Beginn der Versammlung live überzeugen, denn mit einem musikalischen Willkommensgruß eröffneten der Spielmannszug sowie die Showband "Falcon Regiment" mit einem besonderen Gruß an die Majestäten Erich Wischmann und seine Frau Rosemarie sowie Jungschützenkönig Christian Windhorst und seiner Jungkönigin Silke Langhorst die Veranstaltung. Was von den Musikern in nur einem Jahr nach der Neuformierung der Musikzüge geleistet wurde, verdiente hohe Beachtung, so der Vorstand.



Das vor einem Jahr neu gegründete Falken Regiment erfreute die anwesenden Schützen mit ihren Stücken.



Der Spielmannszug zeigte sein Können.
Viele der neuen Mitspieler traten diesen Abend zum ersten Mal öffentlich auf.

In einem ausdrucksvollen Diavortrag über das vergangene Schützenjahr ließ Arthur Reim die Erinnerung an zahlreiche Veranstaltungen wieder erwachen. Willi Schmidt ist neuer Major der alten Garde des Schützenvereins Kleinendorf. Diese vorab schon von den Altgardisten entschiedene Wahl wurde am Freitagabend während der Jahreshauptversammlung im Vereinslokal "Am Museumshof" mit lautem Beifall bestätigt. Willi Schmidt verabschiedete sich damit von "seiner" 2. Kompanie, die er jahrelang als Spieß und zuletzt als Hauptmann begleitet hatte. Mit Hartmut Thielemann hat er aber einen würdigen Nachfolger gefunden, der sicherlich "frischen Wind" in die Schützenabteilung bringen wird.

Das Programm der Versammlung ließ sich in gewohnter Weise recht zügig "abarbeiten". Das Protokoll verlas Schriftführer Jörn Brockschmidt. Einen Einblick in die Arbeit der Vereinsabteilungen und damit auch den Rechenschaftsbericht über die Kassen gaben für die Hauptkasse Thorsten Meyer, das Schützenhaus Thomas Kröger, den Spielmannszug Sigrid Lappe und Doris Tieker, das Falcon Regiment Heiko Henke und Harald Henke, die Sportschützen Günter Bollhorst sowie für den Hallenumbau Heinz

Coors. Die Kassenprüfer hatten somit alle Hände voll zu tun. Wilhelm Kröger als Sprecher bescheinigte aber allen Kassenführern eine einwandfreie Arbeit und beantragte die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung auch einstimmig erfolgte. Zur neuen Kassenprüferin wurde aus den Reihen der Damenabteilung Nina Lange gewählt. Zügig vonstatten gingen die turnusgemäßen Neuwahlen für die Ämter der Vorstandsarbeit.

Gewählt oder in ihrem Amt bestätigt wurden: Hartmut Thielemann (für Willi Schmidt) - Hauptmann der zweiten Kompanie (3. stellv. Vorsitzende), Hermann Buchholz - 1. stellvertretende Vorsitzender, Torsten Schreiner (für Hartmut Thielemann)- Hauptfeldwebel 2. Kompanie, Willi Schmidt (für Oskar Detering) - Major der Alten Garde, Helmut Grewe (für Heinz Coors)- stellvertretender Major der Alten Garde, Friedhelm Holzmeier (für Wolfgang Meier) - Festausschussvorsitzender, Matthias Vogt, Andreas Eikenhorst, Annette Eggstein, Rainer Fehler, Frank Schütte, Rüdiger Reicherts und Andreas Schlottmann - Festausschussmitglieder, Günter Brockschmidt und Jürgen Hagemann - Sportleiter der Sportschützenabteilung, Uwe Landsmann -Leiter der Altersklasse im Sportschützenbereich, Rainer Fehler 2. Kompanieoffizier der 1. Kompanie, Frank Schütte (für Ulrich Pöppelmeier) 2. Kompanieoffizier der 2. Kompanie, Hermann Salge und Heinz Hermann Drunagel (für Dieter Tappe) - Königsadjutanten, David Janssen und Dieter Detering - Fahnenbegleitoffiziere, Dirk Tappe (für Bernd Schäfers) - Kompanieoffizier der Jungschützen, Andrea Schäfer - Leiterin der Damenabteilung, Annelie Bollhorst - stellvertretende Leiterin der Damenabteilung, Thorsten Windhorst - Leiter der Wiederladerschützen und Kanoniere. Der ausscheidene Kassenprüfer bleibt je für ein Jahr Ersatzkassenprüfer.

Aufgrund der Wahlen und als Dank für die geleistete Vorstandsarbeit wurden folgende Kleinendorfer Schützen geehrt, befördert bzw. aus ihrem Amt verabschiedet: Willi Schmidt (Majors), Helmut Grewe (Hauptmann), Hartmut Thielemann (Hauptmann), Torsten Schreiner (Hauptfeldwebel) Friedhelm Holzmeier (Leutnant) Annette Eggstein, Rainer Fehler, Frank Schütte, Rüdiger Reicherts und Andreas Schlottmann werden per Handschlag zur neuen Vorstandsarbeit verpflichtet. Uwe Landsmann (Leutnant), Frank Schütte (Leutnant), Heinz Hermann Drunagel (Leutnant), und Thorsten Windhorst (Leutnant). Fahnenträger Reinhard Sprado (Oberleutnant). Die ehemaligen Könige und Vorstandsmitglieder Dieter Detering und Jürgen Tysper werden zum Oberleutnant befördert.

Dieter Tappe und Wolfgang Meier werden zu Ehrenoffizieren ernannt. Verabschiedet und geehrt werden: Ulrich Pöppelmeier, Bernd Schäfers, Torsten Wiefhoff und Vera Meier. Die "Urgesteine" der Alten Garde, Oskar Detering und Heinz Coors werden auf dem Schützenball am 22. Februar entsprechend geehrt.

An dieser Stelle gab Major Günter Schlottmann einen kurzen Einblick in die Aktivitäten des kommenden Jahres. So wird der traditionelle Schützenball am 22. Februar wie gewohnt um 16 Uhr mit der Kaffeetafel der Alten Garde beginnen. Um 20 Uhr schließt sich dann der große Festball für alle Mitglieder und Freunde des Schützenvereins Kleinendorf

an. Musikalisch umrahmt wird der Tag von Fritz Hüffmeier und der bekannten Tanzband "Intercity". An diesem Tag werden auch alle langjährigen Mitglieder, die dem Schützenverein seit 25, 40 oder gar 50 Jahren angehören geehrt.



Die neu in den Vorstand gewählten und die in ihrem Amt bestätigten Schützenbrüder und -schwestern fanden sich zu einem Bild mit dem Vereinsvorsitzenden Günter Schlottmann und den Majestäten Erich Wischmann und Christian Windhorst zusammen.

Das große Schützenfest, auf dem auch die Kleinendorfer Musikzüge mit einem regionalen Spielmannszugtreffen auf eine 75jährige Geschichte zurückblicken können wird raditionell am letzten Juniwochenende vom 27. bis 29. Juni gefeiert. In diesem Zusammenhang möchten die Kleinendorfer Schützen nach Versammlungsbeschluß einen Appell an die benachbarte Rahdener Gilde richten, mit Ihrer variablen Planung des Schützenfesttermines doch zu berücksichtigen, das es für Kleinendorf nicht tragbar sei, an drei aufeinanderfolgenden Wochen wie im vorigen Jahr große Schützenbälle zu feiern. Hier leide die Beteiligung und die gute Freundschaft der Vereine, hieß es aus den Reihen der Versammlung. Zum Ende der Versammlung galt es für den Vorstand und die Majestäten noch die erfolgreichsten Sportschützen zu ehren.



Die Vereinsmeister des Jahres 2002 mit den amtierenden Majestäten Erich Wischmann (re) und Christian Windhorst (li).

Ehrung der Sportschützen während der Jahreshauptversammlung

Zahlreiche Pokale und Urkunden konnten vergeben werden

Im Verlauf der Jahreshauptversammlung der Kleinendorfer Schützen gab es natürlich auch wieder viel Beifall für die erfolgreichsten Sportschützen des Vereins. Auf regionaler und überregionaler Ebene sind die Kleinendorfer oftmals vorn mit dabei, was die Tabellen der Rundenwettkämpfe immer wieder zeigen. Günter Schlottmann sowie Sportleiter Günter Bollhorst freuten sich, den erfolgreichsten Schützen des Vereins die verdienten Pokale und Urkunden überreichen zu können. So gab es Auszeichnungen für die folgenden Schützen:

Damen - Klasse KK-3 Stellung:

Platz	Name	Ringe
1	Petra Wischmann	200
2	Brigitte Wischmann	199
3	Simone Schlottmann	182

Damen - Klasse Luftgewehr:

Platz	Name	Ringe
1	Andrea Schäfer	352
2	Nina Lange	344
3	Elke Kröger	325

Damen Altersklasse Luftgewehr aufgelegt:

Platz	Name	Ringe
1	Katharina Nahmmacher	357
2	Annelie Bollhorst	356
3	Ulrike Bukowski	325

Jugendklasse - KK 3-Stellung:

Platz	Name	Ringe
1	Tobias Hagemann	227

Jugendklasse Luftgewehr 3-Stellung:

Platz	Name	Ringe
1	Tobias Hagemann	257
2	Lukas Brinkhoff	197

Jugendklasse Luftgewehr stehend:

Platz	Name	Ringe
1	Tobias Hagemann	337
2	Lukas Brinkhoff	219
3	Ronja Stegemeyer	214

Jugendklasse Luftpistole:

Platz	Name	Ringe
1	Tobias Hagemann	262

Juniorenklasse KK 3-Stellung:

Platz	Name	Ringe
-------	------	-------



1	Karsten Sander	219
2	Sebastian Bollhorst	210
3	Dirk Tappe	185

Juniorenklasse Luftgewehr stehend:

Platz	Name	Ringe
1	Sebastian Bollhorst	327
2	Karsten Sander	321
3	Dirk Tappe	289

Juniorenklasse Luftpistole stehend:

Platz	Name	Ringe
1	Sebastian Bollhorst	189
2	Dirk Tappe	149

Schülerklasse: Luftgewehr:

Platz	Name	Ringe
1	René Eikenhorst	220

Schülerklasse Luftpistole Schlinge:

Platz	Name	Ringe
1	Tim Kahle	171
2	Carsten Reese	154
3	Christian Detering	141

Schülerklasse Luftpistole stehend:

Platz	Name	Ringe
1	Tim Kahle	154
2	Carsten Reese	117
3	Christian Detering	68

Schützenklasse KK 3-Stellung:

Platz	Name	Ringe
1	Achim Salge	231
2	Ulrich Tieker	223
3	Dr. Gernot Gode	222

Schützenklasse Luftgewehr:

Platz	Name	Ringe
1	Achim Salge	328
2	Günter Brockschmidt	324
3	Ulrich Tieker	290

Schützenklasse Luftpistole:

Platz	Name	Ringe
1	Reiner Kahle	358
2	Heiko Schwake	357
3	Dr. Gernot Gode	356

Schützenklasse - Sportpistole:

Platz	Name	Ringe
1	Reiner Kahle	276

2	Günter Brockschmidt	274
3	Heiko Schwake	268

Schützen Altersklasse Luftgewehr aufgelegt:

Platz	Name	Ringe
1	Uwe Landsmann	376
2	Eckehard Helms	375
3	Hans Jakob	355

Alle erfolgreichen Schützen erhielten Pokale und Urkunden sowie den Applaus der Versammlung.



Die Vereinsmeister des Jahres 2002 mit den amtierenden Majestäten Erich Wischmann (re) und Christian Windhorst (li).

"Falcon Regiment" und Spielmannszug auf dem Vormarsch

Ein weiterer Punkt auf der Versammlung war der Blick in die Zukunft zum großen Schützenfest, welches die Kleinendorfer Grauröcke vom 27.-29. Juni im Schatten der Burgruine feiern wird. Ein interessantes Musikprogramm kündigt sich an. Bereits zu Beginn der Versammlung hatten die Kleinendorfer Musikzüge ihr Können eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Die musikalische Begleitung der Kleinendorfer Schützen kann auf eine über 75jährige Geschichte zurückblicken. Zu dieser Jubiläumsfeier sind alle Spielmannszüge der Stadt Rahden sowie weitere befreundete Musikzüge eingeladen.

Am Samstag, schon während der traditionellen Kaffeetafel der Alten Garde wird ein musikalischer Gruß dem nächsten folgen.

Auch am Sonntagmorgen, während des erfahrungsgemäß spannenden Schießens wird die musikalische Umrahmung Interessantes versprechen. Selbstverständlich werden auch die beiden Kleinendorfer Musikzüge, der Spielmannszug und die Showband "Falcon Regiment" ihren Teil dazu beitragen.

Beide sind seit der Neuformierung vor etwa einem Jahr aktiv und haben schon vielfach ihr musikalisches Können gezeigt. Wie Doris Tieker vom Spielmannszug und auch Harald Henke von den "Falken" auf der Versammlung betonten, sind neue Mitglieder in beiden Truppen gern gesehen. Durch die musikalische Ausbildung "von der Pike auf" stehen den jungen Musikinteressierten in Kleinendorf alle Tore offen.

Kleinendorfer Schützen feierten rauschenden Schützenball

Ehrungen am Nachmittag - Tanz und gute Laune am Abend des 22. Februars 2003

Stimmung, Tanz und gute Laune standen zwar ganz oben auf dem Programm bei den Kleinendorfer Schützen, als sie sich am Samstag zum traditionellen Schützenball versammelten. Aber auch der Gedanke an etliche Vereinskameraden, die seit nunmehr fünfundzwanzig, vierzig oder gar fünfzig Jahre dem Verein die Treue halten, hat seinen festen Platz im Programm des Schützenballs. Bereits am Nachmittag versammelten sich etliche Altgardisten sowie Freunde des Kleinendorfer Schützenwesens zur gemütlichen Kaffeetafel.



Seit vielen Jahren wird das Nachmittagsprogramm von Fritz Hüffmeier aus Alswede mitgestaltet. Mit seinen Liedern auf dem Schifferklavier und seinen Witzen und Geschichten bringt er allerlei Kurzweil.

Major Günter Schlottmann und die amtierenden Majestäten Erich und Rosemarie Wischmann, Christian Windhorst und Silke Langhorst sowie das Kinderkönigspaar Dominic Tieker und Cinziane Brandhorst konnten auf einen vollbesetzten Saal im Vereinsgasthaus "Am Museumshof" blicken. Schon traditionell wurden an diesem Nachmittag alle Besucher, die das 80. Lebensjahr

vollenenden konnten, geehrt. So durfte sich Marie Schlottmann, Marie Salge, Marie Kummer, Linchen Lohmeier, Emma Schlüter, Sophie Posanski sowie Hermann Buchholz sen., Wilhelm Lohmeier und Willi Rüter über ein Präsen aus den Händen des Kinderkönigspaares freuen.

Ein besonderer Applaus der Altgardisten und natürlich auch ein großer Dank des Kleinendorfer Schützenvorstandes ging an zwei Urgesteine der Kleinendorfer Alten Garde. Oskar Detering wurde nach 12 Jahren als Major der alten Garde und nunmehr insgesamt 15 Jahren in den Reihen der Alten Garde aus seinem Amt verabschiedet.

Mit einem Ehrenbild sowie der Beförderung zum Ehrenmajor und natürlich einem Blumenstrauß für seine Gattin Marianne wünschten ihm die Kleinendorfer noch viele gesunde Jahre in den Reihen der Alten Garde.

Ebenso galt der Dank des Vereins dem Ehemaligen Stellvertreter Oskar Deterings, Heinz Coors. Auch Heinz und Else Coors wurden mit einem Präsent gedankt. Für Heinz Coors heißt es aber noch lange nicht Abschied nehmen aus der aktiven Reihe des Schützenvereins. Als Vereinschronist verwaltet er ein Archiv von "unschätzbarem Wert", so Günter Schlottmann.

Mit Willi Schmidt und Helmut Grewe als neue Spitze der Kleinendorfer Altgardisten haben beide würdige Nachfolger gefunden.



Ehrung der Geburtstagskinder und verdienter Vereinsmitglieder

Ein großer Dank für ihre Vereinstreue geht natürlich auch an die langjährigen Mitglieder, die dem Verein jahrzehnte zur Seite stehen. Auf ein halbes Jahrhundert im Schützenverein Kleinendorf blicken zurück: Hermann Hohn, Heinz Baumann, Helmut Grewe, Wilhelm Sudbrink und Alfred Suderow.

Seit nunmehr 40 Jahren dabei sind Günter Brettholle, Willi Drees, Eckhard Detering, Willi Kracht, Heinz Tappe sowie Major Günter Schlottmann.

Ein vierteljahrhundert bei den Kleinendorfer Grauröcken sind Ulrich Schramm, Hartmut Schwettmann, Wilhelm Rehling, Klaus Paetzold, Ulrich Schmidt sowie Werner Hülshorst.. Günter Schlottmann sowie Hermann Buchholz gratulierten den vereinstreuen Mitgliedern und überreichten ihnen die Verdienstnadeln des Schützenvereins Kleinendorf.

Der Festabend, war dann nicht weniger gut besucht und natürlich wurde das Tanzbein ausgiebig geschwungen.

In Kleinendorf waren die "Weiber" los

Im Gasthaus "Am Museumshof" ging es am Donnerstag, den 27. Februar 2003 (Weiberfastnacht) wieder hoch her, denn die bunt kostümierten Weiber waren wieder außer Rand und Band.



Die "tollen Weiber" aus Kleinendorf in phantasievollen Kostümen.

Als das "Falcon-Regiment Kleinendorf" in den Saal einmarschierte und ihre Musikstücke vortrugen, war die Stimmung auf dem Höhepunkt. Die närrischen Weiber bedankten sich mit einem dicken Kuß.



Das "Falcon-Regiment Kleinendorf" begeisterte mit seinen Vorträgen

Der "Flotte Fritz" und die Animatoren der Tanzschule "Patsy Hull", Stephan und Tim, brachten die Weiber so richtig zum Schwitzen.



Der flotte Fritz

Tim & Stephan

Bei der Kostümpremierung hatte sich der Gastwirt Reinhard Stegelmeier etwas Originelles ausgedacht. Den 1. Preis, ein Wochenende im Smart, gewannen der "Schäfer mit seinen Schafen", Karin Stegemeyer, Andrea Schäfer, Michaela Schütte und Ronja Stegemeyer.



Die siegreichen Schafe nehmen ihren Preis entgegen.

Nadine Salge hatte den besten "Knack-Arsch", sie kam damit auf Platz 2 und erhielt als Preis einen Verzehr-Gutschein.

Nadine Salge
und Reinhard Stegelmeyer



Ganz besonders freuten sich die Kleinendorfer "Tollheiten" über die weibliche Verstärkung aus Hille. Alle Gäste waren sich einig, **wir kommen im nächsten Jahr wieder!**

Schützenhaus in Kleinendorf mit neuem "Hut"

Das alte Dach hatte lange Jahre seinen Dienst gut verrichtet. Der Zahn der Zeit nagte aber auch hier, so dass es hier und dort undichte Stellen gab. Bereits am Freitag hatte man mit dem Abdecken des älteren Teiles des Schützenhauses begonnen. Am Samstag wurde unter sachkundiger Leitung begonnen, dem Schützenhaus den neuen "Hut" aufzusetzen.



Die Arbeiten am Dach des Schützenhauses gingen zügig voran.

16 Schützenbrüder hatten sich eingefunden. Nachdem die Folie und die Lattung aufgebracht war, konnten die "Klempner" mit dem Anbringen der neuen Dachrinnen beginnen.

Nun konnte auch mit dem Eindecken begonnen werden. Bis zum späten Nachmittag war es von oben trocken, doch dann machte ein leichter Regen das Laufen auf den Dachplatten zu einer Rutschpartie.



Da es zunehmend dunkler und auf Grund der Rutschgefahr ein Weiterarbeiten zu gefährlich wurde, entschloss man sich, die Arbeiten einzustellen. Die Dacharbeiten wurden in der darauf folgenden Woche fortgesetzt.

"Altgardisten" kämpfen um den Lembcke-Pokal

Am Samstag, den 22. März trafen sich die Mitglieder der "Alte Garde" aus den Schützenvereinen Espelkamp-Alt, Kleinendorf und Stelle-Stellerloh sowie der Schützengilde Rahden zum Pokalschießen im Schützenhaus in Kleinendorf. Die versammelten "Altgardisten" wurden von Willi Schmidt aus Kleinendorf auf das herzlichste begrüßt. Alle Mannschaften der beteiligten Vereine gaben nun ihr Bestes, denn es galt einen Pokal zu erringen. Mit den erzielten Ergebnissen hätte sich so mancher mit jüngeren Schützenkollegen messen können.

Um 18:00 Uhr wurden die ersehnten Ergebnisse bekannt gegeben: Den 4. Platz errang die Mannschaft der Schützengilde Rahden mit 229 Ring. Die Mannschaft aus Stelle-Stellerloh belegte mit 230 Ring den 3. Platz. Mit nur 2 Ringen mehr erreichte die "Alte Garde" aus der Altgemeinde den 2. Platz (232 Ring).

Zum ersten Mal konnten sich die Schützen aus Kleinendorf über den "Christian Lembcke Pokal" freuen. Mit 236 Ringen konnten sie das Pokalschießen für sich entscheiden. Der Pokal sowie die Plaketten für die besten Einzelschützen wurden vom Kleinendorfer Major Günter Schlottmann überreicht.

Bester Einzelschütze wurde Lotar Erdmann vor Uwe Landsmann. Beide Schützen aus Kleinendorf hatten 49 Ring geschossen und die Plätze 1 und 2 wurden per Teiler ermittelt. Den 3. Platz konnte Friedel Wöstehoff aus Alt-Espelkamp mit 48 Ring erstreiten.

Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse baten der Major Günter Schlottmann und Willi Schmidt zu einem Siegerfoto.



Die Sieger des "Christian Lembcke Pokal"-Schießens

Neben dem offiziellen Schießen gab es jede Menge Zeit, allerlei Neuigkeiten untereinander auszutauschen. Für Getränke und Speisen war vom Veranstalter reichlich gesorgt worden, so dass niemand hungern oder verdursten musste. Schon bald hatten sich die Gruppen untereinander vermischt und eine rege Unterhaltungen über Neues und Altes sorgte für Kurzweil.



Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!

In fröhlicher Runde zusammen sitzend, wurde manche alte Geschichte erzählt und auch Aktuelles besprochen.



Verkleidung des Schützenhaus-Vorbaus erneuert

Für ein besseres Aussehen des Unterstandes musste dringend etwas getan werden. Hier kam das nahende Kaiserschiesen als „Treiber“ gerade recht. Als Sichtschutz zu den neuen Dachplatten wurde ein weißes Flies direkt unter dem Dach angebracht. Als Verkleidung dienten dann, nachdem für kommende Veranstaltungen Lautsprecher in der Dachkonstruktion angebracht worden waren, lackierte Holzleisten. Diese Leisten wurden mit einem kurzen Abstand zueinander angebracht, so daß das vorher montierte Flies zwischen den Leisten hervorschaute.



Andreas Schlottmann und
Marc Tempelmeier bei der
Fleissarbeit. Jede Latte
Wurde einzeln angebracht



Großes Interesse beim Königsschießen der Kleinendorfer Schützen

Jürgen Tysper wurde am Sonntag, den 13. April 2003 neuer Kaiser



Nach dem Kaffeetrinken stellten sich die Schützen zu einem Gemeinschaftsfoto mit den Majestäten zusammen.

Nach einem langen und spannenden Wettbewerb, vor allem bei den Damen, standen am vergangenen Wochenende die neuen Kaiser des Schützenvereins Kleinendorf fest. Den Titel der ehemaligen Könige sicherte sich mit dem 109. Schuss Jürgen Tysper. Er war vor zwei Jahren amtierender König der "Grauröcke".



Mit dem 15. Schuss auf den Adler war bereits die Krone durch Hermann Salge gefallen. Kleinendorfs Könige von 1993, Horst Schlottmann (30. Schuss; Reichsapfel), und 1995, Willi Schmidt (50. Schuss; Zepter), schossen ebenfalls mit um die Kaiserwürde, Titelverteidiger war Hermann Buchholz, Bei den ehemaligen Jungschützenkönigen gab Garsten Brettholle, der Titelverteidiger, sein Amt ab. Ulrich Tieker (Jungkönig 1992) schoss mit dem zwölften Schuss die Krone, Wilhelm Warner (Jungkönig 1972) mit dem 56. Schuss den Reichsapfel, und Hermann Buchholz (Jungmajestät 1975) mit dem 206. das Zepter vom Adler. Dieser fiel dann schließlich nach dem 249. Schuss durch den Jungkönig von 1997, Thomas Kroger.

Eine nicht ganz einfache Angelegenheit schien das Schießen der Damen zu werden. Erst nach zweieinhalb Stunden, nachdem eine Lampe über dem hölzernen Vogel bereits zerschossen wurde und der Adler nur noch mit Hilfe eines weißen Taschentuches zu sehen war, fiel der Vogel durch Anneliese Wiegmann. Ihr Mann war 1989 König von Kleinendorf. Sabine Detering (171. Schuss; (Zepter), Anneliese Wiegmann (123. Schuss; Reichsapfel) und Annelie Bollhorst (33. Schuss; Krone) schossen voller Spannung mit um den Titel der Kaiserin. Diesen trug im Jahr zuvor Elke Drunagel. Günter Schlottmann, Major des Schützenvereins Kleinendorf, bedankte sich im Rahmen von Proklamation und Pokalübergabe bei allen Helfern, die das Königsschießen ermöglicht haben. Dank galt auch den Kameraden, die in den Wintermonaten das Dach des Schießstandes erneuert hatten. Der Erfolg dieser Aktion gab den Kleinendorfern Recht: Die Beteiligung bei der ersten Schießveranstaltung in diesem Jahr war hervorragend. Mehr als 100 Gäste fanden an diesem Tag zur Halle am Museumshof.



Günter Schlottmann, Major des Schützenvereins Kleinendorf (hinten), gratulierte den erfolgreichen Schützen. Foto: wiebke Henke



... das schmeckt lecker!



Du guck mal, der fotografiert Dich!



Die beiden "ältesten" Könige an diesem Tag.
Günter Drechsler und Horst Rehmet.



Die Hauptmänner mit den Pokalen.
Hartmut Thielemann und Martin Rosenbohm
die begehrten Pokale bereit.



Die Presse ist auch vor Ort.
Jörn Brockschmidt klärt die noch halten
offenen Fragen mit der Presse.



Ein abschließendes Gruppenfoto mit den Pokalsiegern.

Ostermontag 2003 – Gemeinsamer Kirchgang und Klönnachmittag

Am 21. April trafen sich die Kleinendorfer „Altgardisten“ zum gemeinsamen Kirchgang in der St. Johanniskirche in Rahden, um die Ostermesse miteinander zu feiern.

Am Nachmittag traf man sich dann zum Klönnachmittag im Schützenhaus in Kleinendorf. Bei Kaffee und Kuchen und mit musikalischer Untermalung des Nachmittages durch Horst Pöttker ließ es sich gut erzählen. Aktuelle Themen und Erzählungen aus vergangenen Jahren boten genug „Stoff“ für eine sehr unterhaltsame Zeit.

Mai-Pokal wechselt sein Zuhause für ein Jahr

Kleinendorfer und Rahdener Schützen marschierten gemeinsam in den Mai

Haarscharf aber dennoch gewonnen: Für die Rahdener Schützengilde war der Maifeiertag ein gelungener Tag. Nach einem harmonischen Wettkampf auf den Schießbahnen im Kleinendorfer Schützenhaus gelang es ihnen, den begehrten Maipokal aus Kleinendorfer Obhut wieder in die eigenen Vitrinen zu holen.

Wie auch in den vielen Jahren zuvor beim gemeinsamen Vergleichsschießen des Schützenvereins Kleinendorf und der Schützengilde Rahden wurden wiederum die besten 30 Schützen des Nachmittags gewertet. Dabei legten die Rahdener mit einem Gesamtergebnis von 1330 Ring (durchschnittlich 44,33 Ring) die Messlatte ein klein wenig höher als ihre Schützenkameraden aus Kleinendorf, die am Ende mit 1322 Ring (44,06 Ring) den Pokal an die Rahdener überreichen durften. Kleinendorfs Major Günter Schlottmann übergab vor einer jubelnden Menge den glänzenden Pott an Rahdens Major Martin Koch, der natürlich stellvertretend für seine Gilde-Kameraden den ersten Schluck aus der gewonnenen Trophäe nahm.

Dem wechselhaften Wetter zum Trotz hatten sich am frühen Nachmittag bereits die Rahdener Schützen an der "Marktschänke" getroffen um Richtung Kleinendorf zu marschieren. Bei der Gaststätte "Helgas Treff" reihten sich die Kleinendorfer Grauröcke dann mit ein und mit schmissiger Marschmusik von den Spielmannszügen aus Rahden und Kleinendorf sowie dem Falcon Regiment ging es Richtung Schützenhaus Kleinendorf wo neben den Schießwettbewerben natürlich auch der gesellige Austausch hoch im Kurs stand. Parallel zum Vergleichsschießen fand noch ein Glücksschießen statt. Hier konnten sich am Ende Christian Windkorst (SV Kleinendorf), Dirk Tappe (SV Kleinendorf), Günter Schlottmann (SV Kleinendorf), Michael Coors (SG Rahden) sowie Simone Schlottmann, Örlingerhausen (SV Kleinendorf) über Geldpreise freuen. Zum krönenden Abschluss der Siegerehrung konnte Günter Schlottmann noch zwei Maikönige proklamieren. Es waren die besten Einzelschützen aus dem Vergleichsschießen. Mit einem glänzenden Orden schmücken sich nun Erich Wischmann (SV Kleinendorf) sowie Marc Beerhorst (SG Rahden). Hermann Salge und Michael Schreiner auf Kleinendorfer Seite sowie Harald Kersten und Sieglinde Fahrmeier aus den Reihen der Rahdener Gilde waren neben den Maikönigen die schärfsten Anwärter auf diesen Titel. Der Dank der Majore Schlottmann und Koch ging an alle Helfer, die diesen Tag wieder zu einem gemeinsamen Erlebnis gemacht hatten. Dem Festausschuss sowie der Standaufsicht galt der besondere Dank der Majore.

Im Hinblick auf die anstehenden Schützenfeste wünschten sich alle Beteiligten eine ebenso gute Stimmung, wie sie beim gemeinsamen Maiausmarsch der Schützengilde Rahden sowie des Schützenvereins Kleinendorf vorherrschte.



Rahden hat es geschafft: Mit acht Ring Vorsprung konnten sie den Pokal wiedererringen. Die Majore Martin Koch (SG Rahden) und Günter Schlottmann gratulierten aber auch den Maikönigen Erich Wischmann (SV Kleinendorf) sowie Marc Beerhorst (SG Rahden) zusammen mit den amtierenden Königsparen beider Vereine.



Der Spielmannszug Kleinendorf unterhält die Schützen mit seinem Spiel

Ein Teil der
Falken spielt
einen Tusch
nach der
Siegerehrung.



Gratulation an die erfolgreichen Schützen



Könige aus Rahden und Kleinendorf
Detlef Beerhorst und Erich Wischmann



Prost Christel, Prost Jürgen!



Manche haben in der
Küche einen guten Platz
ergattern können



Na Christian, Kaffee oder Schwaten?



... je später der Abend ...

Schützenfest in Kleinendorf vom 27. bis zum 29. Juni 2003

Kinderschützenfest

Am Samstagnachmittag trafen sich die Kleinendorfer Kinder zum Ausschießen eines neuen Königs. "Die Beteiligung beim Kinderkönigsschießen war bemerkenswert", freute sich Major Schlottmann über die rege Teilnahme der Jungen und Mädchen, die unter der Aufsicht von Ulrich Tieker, Jürgen Hagemann und Günter Brockschmidt zum Adlerstand traten.

Im Rahmen der Proklamation dankte man Zunächst dem scheidenden Kinderkönigspaar Dominic Tieker und Cinziana Brandhorst, die im vergangenen Jahr regierten. Der neue König heißt Christian Detering. Er wählte Anette Löwenstein zu seiner Königin.



Als Adjutanten stehen ihm Eric Oswald und Linda Detering zur Seite. Die Beiwerksschützen waren Dennis von Rügen (Krone), Christian Detering (Reichsapfel) und Björn Stiebel (Zepter).

75 Jahre Spielmannszug

Zahlreiche Gratulanten kamen am Samstagnachmittag auf das Festgelände an der Burgruine. Der Spielmannszug des Schützenvereins feierte 75-jähriges Bestehen. Mit einem großen Festspiel der Züge aus Alt-Espelkamp, Pr. Ströhen, Wehe, Sielhorst, Stelle-Stellerloh, Varl, Varlheide und Tonnenheide sowie dem Jugendblasorchester Rothenuffeln gestaltete man den Geburtstag.

Auch Abordnungen aus Fabbenstedt, die Blaskapelle Röbel/Müritz, die Heuschrecken Lübbcke, der Musikzug Viktoria Hille waren gekommen. Auch Bürgermeister Bernd Hachmann gratulierte. Er würdigte das Spiel und die Erfolge des Spielmannszuges und des Falcon Regiments.



Das Falcon-Regiment und der Spielmannszug Kleinendorf bei ihren Auftritten im Festzelt

Schützenmajor Günter Schlottmann und Bürgermeister Bernd Hachmann bei den Festreden anlässlich des Jubiläums.



Im Folgenden einige Eindrücke von den befreundeten Musikzügen:





Im Rahmen dieser feierlichen Veranstaltung wurde nochmals ein kleiner Rückblick auf die 75 jährige Geschichte der Schützenmusik in Kleinendorf gehalten:

Das „Knüppelcorps“, wie man damals zu sagen pflegte, bildet sich in Kleinendorf ein Jahr nach Gründung des Schützenvereins. Es sind zwei Trommler und vier Flötisten, die unter dem ersten Tambourmajor Louis Behring-Stickan, Kleinendorf b. Nr. 5, 1927 erstmals in Erscheinung traten.

Die Übungsabende fanden zunächst einmal wöchentlich auf der Deele des Malermeisters Heitmann, Mühlendamm statt. Später trafen sich die Spielleute, deren Zahl allmählich zunahm, im Saal des Gasthauses Wiegmann. Ausbilder waren:

Wilhelm Heitmann, Kleinendorf Nr. 114 und Paul Gielow, Kleinendorf Nr.20.

Zweiter Tambourmajor war August Fleddermann. Nach ihm übernimmt Heinrich Kesten, seines Zeichen Lokführer, den Tambourstab.

Durch Spenden und vereinsinterne Umlagen wurde der Instrumentenbestand nach und nach aufgestockt, so daß bei Kriegsausbruch 1939 ein Spielmannszug bestand, der sich sehen und hören lassen konnte.

Im 2. Weltkrieg ruhte das Vereinsleben im Kleinendorfer Schützenverein und auch die Übungsabende des Spielmannszuges fanden nicht mehr statt.



Ende 1948 -Anfang 1949 war es Heinrich Kesten, der zusammen mit Hermann Schlechte junge Leute für den Neuaufbau des Spielmannszuges gewinnen konnte. Von den ehemaligen „Spielmöpsen" waren einige während des Krieges gefallen, so daß der Anfang nicht einfach war. Auch fehlt es an Instrumenten.

Die Felle für die ersten Trommeln wurden vom Gerbermeister Stuke gestiftet.

Schon über 70 Jahre alt, übergab Heinrich Kesten 1952 den Tambourstab an Willi Kröger. Er entwickelte den Spielmannszug zu einem beachtlichen Klangkörper, der bei vielen Wettbewerben seine gute Klasse unter Beweis stellt.

Im Jahre 1972 bildete sich unter der Leitung von Heinz Baumann der Jugendspielmannszug. In kurzer Zeit wurde diese junge Truppe durch ihre Erfolge im weiten Umkreis bekannt. Bereits ein Jahr nach der Gründung belegten sie beim Wettstreit um den Ostwestfalenpokal in Lenzinghausen den 1. Platz. In den folgenden Jahren plazierte sich der Jugendspielmannszug bei allen Wettbewerben fast ausschließlich auf den vorderen Plätzen.

1977 gab Willi Kröger nach 25 Jahren den Tambourstab ab.

1980 bildet sich der Hörnerzug. Damit erweiterte der Spielmannszug sein Repertoire. In den Jahren 1981, 1983, 1984 und 1985 wurde bei den Deutschen Jugendmeisterschaften jedesmal die Vizemeisterschaft errungen. Die Krönung war 1987 der Deutsche Meister auf der 18. Deutschen Jugendmeisterschaft in Rheinberg Kamp Lintfort.

1988 belegten die Senioren auf der 14. Deutschen Seniorenmeisterschaft in Dülmen den 1. Platz und sind damit Deutscher Meister in ihrer Klasse.

Durch die Teilnahme an den vielen Wettkämpfen kam es auch zu intensiven Kontakten mit anderen Musikzügen. Das zahlte sich natürlich auch bei den Schützenfesten aus. „Musik ist Trumpf, hieß es fast in jedem Jahre beim Königsschießen. Oft sind es über 200 Musiker, die am Frühkonzert beteiligt sind.

Es waren aber nicht nur die Wettkämpfe, bei denen sich der Spielmannszug so intensiv einsetzte, auch bei allen vereinsinternen Veranstaltungen war er zur Stelle. Daneben wurden jahrelang im Herbst die „Kleinendorfer Musikabende" im „Letzten Heller" veranstaltet, die eine große Resonanz hatten.

So wie sich aus dem „Knüppelcorps" im Laufe der Zeit Spielmannszüge, Fanfarenzüge usw. bedingt durch den steten Wandel entwickelten, so haben sich auch in Kleinendorf im vergangenen Jahre neue Konstellationen ergeben.

Neben dem weiterhin bestehenden traditionellen Spielmannszug hat sich ein Teil der Spielleute zur Musik „modernerer Art" hingezogen gefühlt.

So bildete sich neben dem Spielmannszug die Showband „Falcon Regiment".

Beide Musikgruppen sind Bestandteile der großen Schützengemeinschaft in Kleinendorf.

Beförderungen und Ehrungen

Am Donnerstag morgen traten alle Schützendamen, Schützen und Spielleute des Schützenvereins Kleinendorf am Festplatz an der Burgruine an, um Beförderungen und Ehrungen aus der Hand des Majors entgegen zu nehmen.

So wurden aus dem Spielmannszug Janine Schlottern und Marina Detering mit einem Präsent bedacht, da sie gesonderte Übungsstunden für die Ausbildung zum Stabführer absolviert hatten. Ursula Pollheide wurde zum Unteroffizier ernannt, Doris Tieker und Sigrid Lappe zum Leutnant und Hartmut Tieker zum Oberleutnant.

Im Bereich der Showband Falcon Regiment wurden zum Unteroffizier befördert Nadine Buchholz, Miriam Gerke, Pamela Gerke, Janina Heckert, Rebecca Holst, Eva Kahle, Tanja Köster, Angelique Niklas, Nicole Prescher, Volker Prescher, Simone Schlottmann, Claudia Schlottmann, Anja Steiner Tanja Tomkowitz und Andrea Brixius.

Zum Stabsunteroffizier wurden befördert: Dominik Pascal Freund und Manuel Koschmidder, zum Feldwebel Uwe Möller und Harald Henke zum Oberleutnant.

In der ersten Kompanie wurden Gefreite Gerd Meier und Stefan Koch, zum Obergefreiten Michael Garn und Jörg Hopmann, zum Hauptgefreiten Klaus Riecke und Ulrich Thielemann. Zum Unteroffizier wurden Günter Bollhorst, Thomas Eggstein und Walter Tempelmeier befördert und in den Rang des Feldwebels wurden Walter Hedemann, Heinz Hermann Kolkhorst sowie zum Oberfeldwebel Henry Schütte ernannt.

In der zweiten Kompanie wurden befördert: Axel Franke zum Obergefreiten, Rüdiger Görtz und Dirk Langhorst zum Hauptgefreiten, Ralf Schlottmann zum Unteroffizier, Dr. Gernot Code, Hartmut Herlein und Peter Remet zum Stabsunteroffizier, Heiner Meier zum Oberfeldwebel und Andreas Heinz zum Hauptfeldwebel.

In dem Bereich der Jungschützen konnten befördert werden: zum Obergefreiten Sven Beyer, Sebastian Bollhorst und Christian Lange, zum Hauptgefreiten Matthias Vogt und zum Unteroffizier Frank Sporleder und Jochen Tiroke.

Aber auch aus dem schießsportlichen Bereich gab es Auszeichnungen. Sie erhielten als beste Schützen aus dem Bedingungsschießen 2003 Petra Steinkamp, Dirk Tappe, Sebastian Bollhorst, Achim Salge, Walter Behring, Eckehard Helms und Simone Schlottmann.

Pokalgesamtgewinner war Walter Behring. Im Bereich Vereinspokal erhielten Achim Salge, Tobias Hagemann und Petra Wischmann je einen Wanderpokal, im Preisschießen bekamen Günter Brockschmidt, Dr. Gernot Code sowie Erwin Fonas ein Präsent.

Major Günter Schlottmann zeichnete am Sonntagmorgen desweiteren alle Schützen aus, die sich im vergangenen Jahr um einige Renovierungsarbeiten rund um das Schützenhaus in Kleinendorf verdient gemacht haben.

Das Königsschießen

Im Anschluß begann das wie immer spannende Ringen um die Königswürden.

In der "absoluten Schräglage", wie die Zuschauer fanden, hing der hölzerne Adler an der Stange. Die Spannung stieg von Schuss zu Schuss, und mit jedem Treffer, der Späne zu Boden fallen ließ, ein wenig mehr. Dann war es schließlich soweit: Der Adler gab auf und die Zuschauer jubelten.



Der neue Regent, Andreas Schlottmann, auf den Schultern seiner Schützenkameraden Fank Schütte und Thorsten Meyer



Der neue König des Schützenvereins Kleinendorf heißt Andreas Schlottmann. Da freute sich auch Major Günter Schlottmann, der seinen Sohn proklamieren durfte. Mit auf den Königsthron steigt Andreas Ehefrau Ute.

Bereits mit dem 46. Treffer durch Schützenbruder Joachim Basseimann fiel die Krone zu Boden. Auch die Kameraden Rüdiger Reicherts (124. Schuss; Reichsapfel) und Martin Sander (175. Schuss; Zepter) lösten Beiwerke des Königsvogels. Walter Tempelmeier, Heinz-Hermann Kolkhorst und Manfred Kröger schossen bis zum Ende mit auf den Adler, konnten sich allerdings nicht gegen die treffsichere Hand von Andreas Schlottmann durchsetzen, der den Adler mit dem 286. Schuss zu Fall brachte. Schlottmann wählte Joachim Hilker zu seinem persönlichen Adjutanten.

Etwas länger benötigten die Jungschützen der Kleinendorfer Grauröcke": Die Scharf-schützen Andreas Eickenhorst, Andre Salge, Stefan Lintemann, Sven Burek, Ingo Strathmann und Matthias Vogt nahmen mit viel Freude am Schießen teil. Matthias Vogt war es auch, der die Beiwerke Krone und Reichsapfel zu Boden holte. Das Zepter fiel durch den 191. Schuss von Jochen Tiroke. Schließlich konnte Thorsten Windhorst dem spannenden Wettbewerb ein Ende setzen. Der neue Jungkönig ist überglücklich. Zu seiner Königin wählte er Andrea Schäfer. Als Adjutant steht ihm Frank Sporleder zur Seite.



Nach der Proklamation im Heimatpark traten die Schützen am Nachmittag zum Abholen der Majestäten an der neuen Königsresidenz an. Bei schönstem Wetter wurde am Königshaus so manche Erfrischung eingenommen und die Gruppenfotos des Hofstaates sowie der Majestätenpaare aufgenommen.



Der Hofstaat Kleinendorf 2003

Im Anschluß setzte sich der Schützenzug in Richtung Festplatz in Bewegung. Nach Erreichen des Festzeltes wurde der letzte Tag mit einem rauschen Festball abgeschlossen.



„Nach einem langen Marsch am Nachmittag muß man schon einmal die Füße hchlegen“, meint Marc Tempelmeier

Eine Polonaise
Blankenese
quer durchs ganze Zelt



Eine sichtlich glückliche
Jungschützenkönigin



Die Majestäten aus Kleinendorf und Varlheide



Die Könige Andreas und Thorsten zeige, dass sie nicht nur schießen können ...

... und das ganze Zelt ist am beben.



Die Kleinendorfer Majestätenpaare Andreas und Ute sowie Thorsten und Andrea erhalten zum Abschluß des Festes einen besonderen Ehrentanz unter dem Schirm.



Von den Mitgliedern der Falcon hat man seit deren Bestehen schon so manchen Spaß erlebt. Was aber bitte woll sie uns mit diesem Bild sagen?

Ausflug der "Alten Garde" Kleinendorf am 16. Juli

Bei strahlendem Sonnenschein erlebten die Mitglieder der "Alten Garde" Kleinendorf am vergangenen Mittwoch einen schönen Tag auf dem Schiff und fuhren von Hille nach Bad Essen.

Auf dem Programm stand neben einem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken auch eine Stadtführung. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Kleinendorfer Heimatmusikanten. Der Abschluß fand im Gasthaus "Am Museumshof" statt, wo sich der Major der "Alten Garde" Willi Schmidt beim Vizekönigspaar Sabine und Joachim Basselmann sowie Jungkönig Thorsten Windhorst und Königin Andrea Schäfer für ihr Kommen mit einem Blumenstrauß bedankte.

Als Dankeschön erhielt Anneliese Wiegmann einen Strauß dafür, da die Ausarbeitung der wunderschönen Tour in den Händen von Reinhard Wiegmann lag. Mit einen gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein endete der Tag.



Von links nach rechts:

Major der "Alten Garde" Willi Schmidt, Anneliese und Reinhard Wiegmann, Vizekönigspaar Sabine und Joachim Basselmann, stellv. Major der "Alten Garde" Helmut Grewe, Jungkönigspaar Andrea Schäfer und Thorsten Windhorst, stellv. Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz

"Alte Garde" von Kleinendorf radelte ...

70 Altgardisten radelten am Mittwoch, den 10. September mit Ihren Frauen. Es ging ab Schützenhalle los, durchs neue Mühlenfeld Richtung Fischerstadt - Varlheide. Das Gasthaus "Goldener Hecht" wartete mit Kaffee und Kuchen. Weil es nach der Stärkung an zu regnen fing, ging es auf dem kürzesten Weg nach Kleinendorf zur Schützenhalle zurück.

Trotz Regen war der Abschluß und die Stimmung bei Bier, Bratwurst und Kartoffelsalat sehr gut.

Die Ausarbeitung der Tour lag in den bewährten Händen von Reinhard Wiegmann, bei dem sich der Major Willi Schmidt im Namen aller Teilnehmer recht herzlich bedankte. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, die im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.



Sammeln zur Tour am Schützenhaus in Kleinendorf



Der Organisator, Reinhard Wiegmann



Eine kleine Getränkepause



Der Rückweg war etwas plötzlich und feuchter als geplant



Kaffee und Kuchen wurden im Gasthaus „Goldener Hecht“ gereicht



Im Schützenhaus Kleinendorf sorgte R. Wiegmann für das leibliche Wohl

Überraschungsreiche Radtour der Kleinendorfer Schützendamen

Samstag, den 20. September 2003

Mit einem Wetter, wie es schöner nicht sein konnte, wurde die perfekte Planung und Vorbereitung der Fahrradtour der Schützendamen Kleinendorf belohnt. Die Damen trafen sich am Samstag um 13:30 Uhr am Schützenhaus in Kleinendorf zu ihrer diesjährigen Radtour. Ganz besonders wurden hier die amtierenden Majestätinnen Ute Schlottmann (Schützenkönigin) und Andrea Schäfer (Jungschützenkönigin) begrüßt. Zu Beginn wurden alle Räder mit bunten Luftballons geschmückt. Nachdem alle Teilnehmerinnen eingetroffen und das Begleitfahrzeug, welches mit allerlei Dingen für das l(w)eibliche Wohl beladen waren, startete man in Richtung Oerlingerhausen. Über landschaftlich reizvolle und verkehrsarme Seitenwege gelangte man nach Wehe, wo an der Bockwindmühle eine Kaffeepause eingelegt wurde.



Im gemäßigten Tempo, das selbst die Kinder mühelos mithalten konnten, ging es dann weiter zu einem Landschaftssee in Nordel. Im kühlen Naß hat hier so mancher Fuß eine erquickende Erfrischung gefunden. Nachdem der Durst gestillt, neue Kräfte im Schatten der Grillhütte gesammelt und ein Gruppenbild zur Erinnerung gemacht worden war, wurden die Räder wieder "gesattelt".



Gruppenbild aller Schützen(Radler)damen

Ob mit dem Abendessen das Münchener Oktoberfest, das an diesem Tag eröffnet worden war, nach Nordel geholt werden sollte, wollte von den Organisatorinnen niemand bestätigen.

Im Gasthaus Horstmann reichte man Hähndel und Bier. Die Kinder wurden anschließend mit einem Eis für ihr Durchhaltevermögen belohnt. Frisch gestärkt traten die Schützinnen dann den Heimweg an.



Hatte man beim Radeln komplett die Zeit vergessen? Als die Gruppe in Oerlingerhausen einen geschmückten Weihnachtsbaum, Adventskränze und Nikolausmützen erblickten, waren sie dann doch sehr überrascht. Hier mußte der Sache auf den Grund gegangen werden! Die Lösung war eine sehr einfallsreiche und lustige. Die Weihnachtsfeier der Showband Falcon-Regiment Kleinendorf hatte im letzten Jahr leider nicht stattfinden können und wurde somit gebührend nachgefeiert.

Es war mittlerweile dunkel geworden, als die Schützendamen glücklich am Schützenhaus eintrafen. Trotz der langsam einsetzenden Müdigkeit und eine über das Normalmaß hinausgehende Beanspruchung des "Hintersten", schloß man den Tag mit einer gemütlichen Runde im Schützenhaus ab.



Alle waren sich einig, das war ein toller Tag. Ein ganz besonderer Dank gilt hier den Organisatorinnen Elke Kröger, Katharina Nahmmacher, Petra Steinkamp und Ulrike Bukowski, die durch ihre tolle Planung und Vorbereitungen diesen Tag für viele unvergeßlich haben werden lassen.

Die Frauen bedankten sich ebenfalls bei Thomas Kröger und Klaus Bukowski, die mit dem Begleitfahrzeug allerorts für Erfrischungen bereitstanden.



Der Versorgungswagen, für den Klaus Bukowski und Thomas Kröger zuständig waren, war ein beliebter Treffpunkt. Erhoffte man hier doch stets etwas Kühles.

Hartmut Thielemann mit seiner Mannschaft erfolgreich

Am Freitag den 3. Oktober trafen sich um 13:30 Uhr 20 Mannschaften am Schützenhaus in Kleinendorf, um in einem spannenden Schießen den Dorfpokal für sich zu gewinnen. Alle Teilnehmer wurden vom Major Günter Schlottmann auf das herzlichste begrüßt. Im Anschluß loste man die Startreihenfolge aus. Jeder Mannschaftsführer zog aus dem Pokal die Startnummer seiner Mannschaft. Während jeweils drei Mannschaften ihr Bestes an den Gewehren gaben, konnten die übrigen Gäste sich an der üppigen Kaffeetafel bedienen.

Um 18:30 Uhr, nachdem alle Teilnehmer das Schießen absolviert hatten und die Auswertungen abgeschlossen waren, rief Günter Schlottamnn zur Siegerehrung.



Die Pokale stehen bereit, die Siegerehrung kann beginnen!

Gestartet wurde mit der Vergabe der Ehrungen für die besten Einzelschützen. Den 3. Platz belegte Andrea Schäfer. Den zweiten Platz erreichte Jürgen Tysper. Als bester Einzelschütze erhielt Thomas Kröger den Pokal. Alle erste Plätze hatten 38 Ring erzielt.

Ausschlaggebend für die Platzierungen war die Zehnerteilung. Nun wurde das gut gehütete Geheimnis, wer als Mannschaft den Sieg erringen konnte, gelüftet. Günter Schlottmann verlas die Platzierungen der Mannschaften und übergab jedem Mannschaftsführer eine detaillierte Aufstellung der Ergebnisse seiner Mannschaft.

Den 3. Platz in der Mannschaftswertung erreichte die Mannschaft der Schützenkönige Kleinendorf mit 168 Ring. Die Heimatfreunde freuten sich mit erzielten 169 Ring über den 2. Platz. Mehr als überrascht war die Mannschaft der 2. Kompanie, als Hartmut Thielemann vom Major den Dorfpokal überreicht bekam.



Die

Schützen Jürgen Hagemann, Harald Burek, Martin Sander, Hartmut Stegemeyer, Wilhelm Rehling, Hartmut Tieker und Hartmut Thielemann hatten mit 172 Ring den Pokal seit langen 11 Jahren wieder einmal in die Reihen der 2. Kompanie holen können. Dieser Gewinn sollte gebührend gefeiert werden.

Allen Gewinnern wurden die herzlichsten Gratulationen der amtierenden Kleinendorfer Majestäten und des 1. Vorsitzenden zu Teil. Günter Schlottmann bedankte sich noch einmal bei allen Teilnehmern für ihre Teilnahme und bei den Helfern, vor und hinter den Kulissen, ohne die eine erfolgreiche Veranstaltung nicht möglich ist.



Der Pokalgewinn wird ordentlich gefeiert



Was gibt es denn hier zu besprechen? Es wird doch wohl niemand die Ergebnisse anzweifeln?



Hartmut Thielemann hält den Pokal gut fest.
„Den behalten wir!“



Nachbarschaft pflegen ...

Die "Alte Garde" der Vereine Tonnenheide und Kleinendorf trafen sich am Mittwoch, den 15.10.2003 zu einem gemütlichen Treffen im Schützenhaus in Kleinendorf. Die Tonnenheider "Altgardisten" waren eigens mit einem Planwagen nach Kleinendorf gekommen, um einen gemütlichen und geselligen Nachmittag verbringen zu können.

Alle Anwesenden wurden auf das herzlichste von Willi Schmidt, dem Major der "Kleinendorfer Altgardisten" begrüßt. Er meinte: "Et wurd mol wier Tied, dat gi no Lütgendörpe kurmt".

In seiner Begrüßung hob Willi Schmidt besonders den Leitspruch des Kleinendorfer Vereins hervor: "Eine alte Tradition beleben, Vaterlandsliebe wecken, Kameradschaft und Dorfgemeinschaft pflegen."

An diesem Nachmittag wurde es wieder besonders deutlich, gerade der Grundsatz, die Nachbarschaft zu pflegen, ist in Tonnenheide und Kleinendorf ein wichtiges Anliegen der Schützenvereine.

Ganz besonders freute sich Willi Schmidt, die Frauen der "Altgardisten" aus Tonnenheide begrüßen zu können. Im Anschluß an die Begrüßung wurde zu einer reichhaltigen Kaffeetafel eingeladen.

Viele der Tonnenheider Schützen und deren Begleitungen erfreuten sich an der umfangreichen und geschichtlich wertvollen Fotoausstellung der Kleinendorfer Vereinsgeschichte. Ein Glücksschießen rundete den Nachmittag ab. Gegen 18:30 Uhr rief Willi Schmidt alle Anwesenden zur Siegerehrung zusammen. Er bedankte sich hier nochmals für die rege Teilnahme und den schönen Nachmittag, den alle verbringen konnten.



v.l. sitzend: Heinz Seelhorst, Erich Wischmann, Helmut Kottenbrink, Heinz Tappe /
stehend: Helmut Peper, Grete Krämer, Werner Möller, Helmut Grewe, Willi Schmidt

Aus dem Glücksschießen gingen folgende Gewinner hervor. Unter den Damen konnte Grete Krämer aus Kleinendorf die beste Platzierung erreichen. Bei den Männern ging der Preis an Tonnenheide. Hier war es Werner Möller, dem das Glück an diesem Nachmittag besonders hold war. Beiden Gewinnern wurde eine Flasche mit hochprozentigem "Zielwasser" überreicht. Ein besonderer Dank galt hier auch nochmals den Schützenbrüdern Günter Bollhorst und Uwe Landsmann, die den Schießwettbewerb durchgeführt haben und besonders auch den Musikanten aus Kleinendorf, die den Tag mit allerlei Kurzweil gestaltet hatten. Im Anschluß wurden Koteletts und Frikadellen als kleiner Abendsnack angeboten. Bevor sich die Schützen aus Tonnenheide verabschieden mussten, gab es noch viele erheiternde Gespräche und den Gewinnern des Glücksschießens konnte noch ausgiebig gratuliert werden, worauf sich diese mit einem "Kurzen" für die Glückwünsche bedankten. Zum Abschluß waren sich alle einig: "Es war ein gelungener Nachmittag!" "Wann werden wir uns das nächste Mal treffen?"



In geselliger Runde wurde mancher alte Schwank erzählt.



Auch den Damen schien es an Gesprächsstoff nicht zu fehlen.



Ein Platz auf der Bank vor der Theke ist Gold wert!

Und noch ein beliebter Platz ...



Dem Teufel eine Mütze aufgesetzt ...

Die Leitung der "Alten Garde" Kleinendorf hatte zur traditionellen Adventsfeier eingeladen. Dieser Einladung waren die "Altgardisten" mit ihren Frauen nur zu gern gefolgt. Als der Major der "Alten Garde", Willi Schmidt, die Anwesenden auf das Herzlichste begrüßte, war kein freier Platz im Schützenhaus in Kleinendorf mehr zu finden.

Willi Schmidt ehrte die beiden ältesten Gäste der Adventsfeier, Karoline Möller und Hermann Buchholz sen. mit Geschenken.



v.l. stehend: Major d. "AltenGarde" Willi Schmidt, Jungschützenpaar Thorsten Windhorst u. Andrea Schäfer, Königspaar Andreas u. Ute Schlottmann, Major Günter Schlottmann, Pastor Thünemann, Helmut Grewe
sitzend: Hermann Buchholz sen., Karoline Möller



Bei einer reich gedeckten Kaffeetafel wurde allen Teilnehmern zusätzlich noch allerlei Kurzweil geboten.



Die "Lütgendörper-Heimatmusikanten" spielten einige der bekanntesten Weihnachtslieder und alle sangen mit. Herr Pastor Thünemann nahm die "Teufelsgeige" der Heimatmusikanten, der man zuvor eine Nikolausmütze aufgesetzt hatte, zum Thema seiner Ansprache. Der letzte Tag des kirchlichen Jahres sei mit dieser Adventsfeier begangen worden, dem kirchlichen Silvester sozusagen. Dem Teufel eine Mützen aufzusetzen, das bedeutet die Sünden des vergangenen Jahres zu vergessen und frei in ein neues Jahr zu starten.

Als Überraschung spielte der Spielmannszug Kleinendorf eine Reihe neu eingeübter Weihnachtslieder. Die Zuhörer belohnten die jungen Spielleute mit viel Applaus.



Als nächster Programmpunkt folgte das "Plattdeutsche". Frau Hilde Grewe unterhielt die Gäste mit zwei plattdeutschen Geschichten. Alle Teilnehmer waren sich einig, dieses war wieder einmal ein gelungenes Fest. Als gegen 18:00 Uhr der offizielle Teil beendet war, bedankten man sich bei den Organisatoren für die sehr gute Bewirtung und die fabelhafte Unterhaltung und begab sich wohlgestimmt auf den Heimweg.

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 71

Stand: 29. Jan. 2010